


## Interaktiv-Team der Berliner Morgenpost adaptiert Anwendung „Zugezogenen-Atlas“ für weitere FUNKE-Regionaltitel

### Erstes gruppenweites Datenprojekt: „Zugezogenen-Atlas“ für Hamburg und Erfurt gestartet

BERLIN/ESSEN, 16.02.2015. Nach dem viralen Erfolg des „Zugezogenen-Atlases“ für [Berlin](#) startet das Interaktiv-Team der Berliner Morgenpost die interaktive Anwendung als erstes gruppenweites Datenprojekt und hat sie für andere Zeitungstitel der FUNKE MEDIENGRUPPE angepasst. Das ursprünglich für Berlin entwickelte Projekt gibt es nun in zwei weiteren Varianten auch für [Hamburg](#) und [Erfurt](#). Das Hamburger Abendblatt und die Thüringische Landeszeitung veröffentlichten sowohl in ihren Printausgaben als auch online eigene Versionen des Datenjournalismus-Projekts.

Die Daten wurden erstmals so analysiert und in interaktiven Karten aufbereitet, dass sie zeigen, aus welchen Städten die Zugezogenen kommen und wie sie sich auf die Städte verteilen. Die Wirkung des innovativen Datenprojekts zeigte sich bereits, als die seinerzeit vielbeachtete Veröffentlichung des Berliner Atlases die sogenannte „Schwabisierung Berlins“ als Mythos entlarvte.

Weitere Städte sollen folgen: „Gemeinsam mit der DerWesten-Redaktion arbeiten wir an einer Veröffentlichung für Nordrhein-Westfalen“, sagt Julius Tröger, Leiter des Interaktiv-Teams. Die Berliner Morgenpost hat ihr Interaktiv-Team ausgebaut und wird zukünftig auch die anderen FUNKE-Regionalmedien bei der Umsetzung datenjournalistischer Projekte unterstützen. Koordiniert und gesteuert wird die Zusammenarbeit von FUNKE DIGITAL in Berlin.



Die FUNKE MEDIENGRUPPE ist auf dem Weg, das beste Medienhaus in Deutschland zu werden. Der Fokus liegt auf zwei Geschäftsfeldern: Regionalmedien sowie Frauen- und Programmzeitschriften. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.000 „Medienmacher“ arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter „Berliner Morgenpost“, „Braunschweiger Zeitung“, „Hamburger Abendblatt“, „Westdeutsche Allgemeine Zeitung“ und „Thüringer Allgemeine“. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie „Hörzu“, „Gong“, „TV Digital“, „die aktuelle“, „Frau im Spiegel“ oder „Bild der Frau“. Hinzu kommen zahlreiche Tier-, Rätsel-, Spezialzeitschriften und Lebensart-Magazine. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert („Kronen Zeitung“, „Kurier“).